



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Eine Kunstreise auf dem Rhein von Mainz bis zur holländischen Grenze

Niederrhein

Klapheck, Richard

Düsseldorf, 1928

Ausgestaltung der Ost-West-Verbindung Aachener Tor - Stadtwald

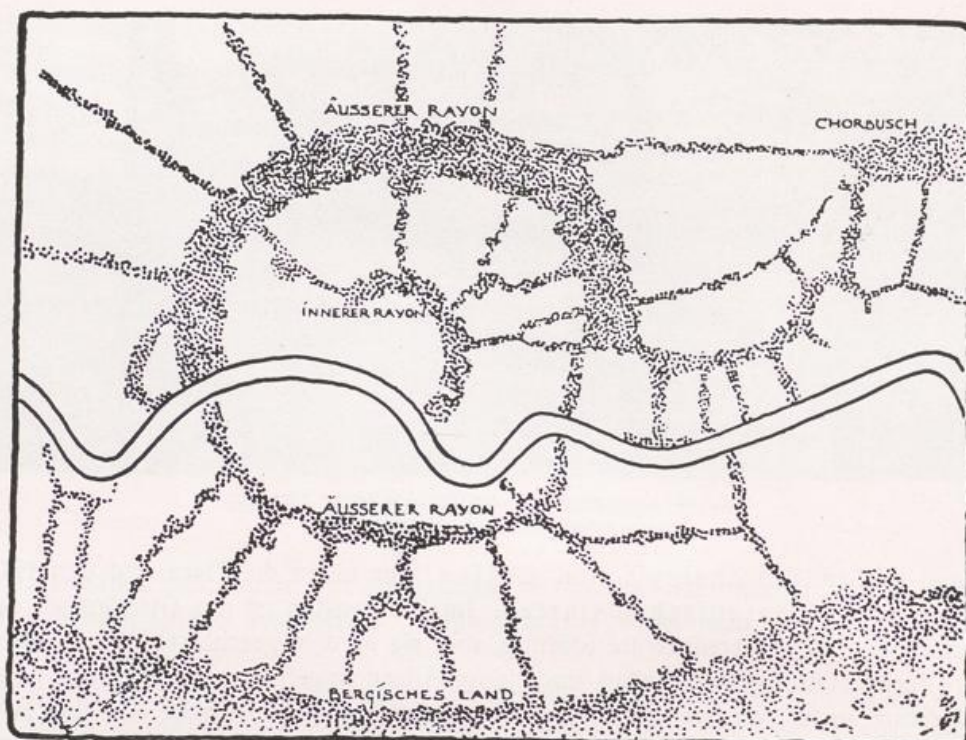
[urn:nbn:de:hbz:466:1-51545](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51545)



Köln — Wasserbecken an der Aachener Straße.
Fortsetzung von S. 246.

Hand reichen, den Zoologischen Garten, vor allem die Flora und den 1914 fertiggestellten Botanischen Garten. Im Nordwesten ist das Gleisdreieck der Reichsbahn eine unerwünschte Störung, aber sie wird in geschickter Weise durch ihre Parkgestaltung überwunden, und die von Alleen eingefasste Kanalstraße kann ungestört weiter den Grüngürtel begleiten. Hier hatten nun Encke und sein Mitarbeiter Stadtbaurat Nußbaum Gelegenheit, ganz großen Stiles ihre Gestaltungs-gabe in den verschiedensten Anlagen zu entwickeln, Volkswiesen, Spielplätzen, Ziergärten, Promenaden, intimen Ruheplätzchen mit Stuhl und Tisch, Kleingartenkolonien usw. Die alten Kölner Ausfallstraßen teilen den Grüngürtel auf. An diesen Radialstraßen sind öffentliche Monumentalgebäude vorgesehen, Notwendigkeiten für Köln, für die in der Altstadt kein Platz mehr vorhanden gewesen wäre. Diese Monumentalarkente werden später erst endgültig Anlage und Gestaltung der sie umgebenden Grünflächen bestimmen. Der Abschnitt zwischen Zül-picher und Bachemer Straße ist für die wissenschaftlichen Bauten der Stadt gedacht usw. Breite Alleen umziehen den Gürtel.

Der Mittelpunkt der ganzen Anlage ist ein vier Hektar großes Wasserbecken zwischen Aachener und Dürener Straße (Bild S. 246 u. 247). Seine Umgebung wird in einigen Jahren schon ganz anders aussehen. Arkaden werden das Wasserbecken umstehen und ihm den festen architektonischen Rahmen geben, ebenso mehrgeschossige Geschäftshäuser und Hotelbauten. Zwischen Bassin und Eisenbahnkörper ist ein neuer Entlastungsbahnhof geplant. Das kann ein sehr wirkungsvoller Mittel- und Ausstrahlungspunkt Groß-Kölns werden! Dem projektierten Bahnhof gegen-über zieht sich nach Westen in der Mittelachse des Bassins geradlinig und von Alleen begleitet ein langer Kanal, der im Stadtwald Anschluß an den Grüngürtel des Außenrayons findet. In ähnlicher Weise baumbestanden sind die übrigen Ausfallstraßen der Stadt zum Außenrayon zu denken (Bild S. 248). Doch die Aachener Straße erhält durch ihre Lage zur Altstadt und die bisherigen Grünanlagen, die sie berührt, eine ganz andere Ausgestaltungsbedeutung. Hier ist die wichtige West-



Köln — Plan des Äußeren und Inneren Grüngürtels.
Für den Inneren Grüngürtel vgl. Bild S. 245.

ostverkehrsverbindung zum Neumarkt—Schildergasse—Gürzenichstraße—Heumarkt—Hängebrücke—Deutz. Wenn erst der große Friedhof Melaten an der Aachener Straße als Begräbnisstätte geschlossen ist, wird auch er in das neue Grünsystem der Stadt aufgehen. Dazu kommt der Stadtwald, 200 Hektar groß, Kölns größte Grünanlage, über die Militärringstraße noch weit in letztes Festungsgelände hinausragend. Doch so ist der Stadtwald erst in den Jahren 1919—1924 geworden. Der älteste Teil, 1889 von Kowalleck noch angelegt, hatte als Ausgang einen alten Gutspark. Der weitere Ausbau behielt den Charakter eines Waldparkes bei. Dann gesellten sich Teich- und Kanalanlagen, ein Wildpark und große Volkswiesen dazu. Jenseits der Militärringstraße eine bewegte Bodengestaltung. Aus der Anlage eines sechs Hektar großen Teiches erwuchsen hier zwei Hügel, der Adenauer-Berg und ein noch ungetaufter. Von dort aus ein herrliches Panorama auf das Häusermeer der Stadt, den Reigen der Kirchen, und mitten aus dem Bilde aufragend das Massiv der Domturmkolosse; ein Bild, das einmal berühmt werden wird wie Kölns malerische Rheinflucht, große geschichtliche Vergangenheit und zukünftige Gestaltung verbindend; ein Bild, das auch wirklich gesehen wird, weil an den neuen Stadtwald sich anlegt und mit ihm organisch verbunden ist das 65 Hektar große Stadion mit Kampfbahnen für Schwer- und Leichtathletik, Reit- und Radrennbahnen, Hockey- und Tennisplätzen, Schwimmbahn, Luftbad, einer 12 Hektar großen Turnwiese usw.